

Gründerwasen 2026: Stuttgart macht das Bierzelt zum Hörsaal

Am 7. Oktober 2026 verwandelt sich die Almhütte Royal auf dem Cannstatter Volksfest zum dritten Mal in den größten Treffpunkt der Stuttgarter Startup-Szene. Mehr als 1.500 Gründerinnen und Gründer, Investoren, Mittelständler und Studierende werden zum Gründerwasen erwartet – Veranstalter ist Startup Stuttgart e.V., die Interessenvertretung der regionalen Gründerszene.

Was 2024 mit 600 Gästen begann und im vergangenen Jahr bereits über 1.200 Teilnehmende zusammenbrachte, geht 2026 einen Schritt weiter. Der Gründerwasen versteht sich in diesem Jahr erstmals explizit als Wissensfest: Es geht nicht mehr nur darum, Kontakte zu knüpfen, sondern gemeinsam an den Fragen zu arbeiten, die die Region wirklich bewegen – von Künstlicher Intelligenz über Fachkräftemangel bis zur Zusammenarbeit zwischen Startups und etabliertem Mittelstand.

Die Idee dahinter ist älter, als man denkt. Das Cannstatter Volksfest selbst wurde 1818 nicht als Fest gegründet, sondern als wirtschaftliche Antwort auf eine Hungerkrise: Bauern, Händler und Handwerker kamen zusammen, um Wissen zu teilen und die Region wieder aufzubauen. Der Biertisch, sagt Startup Stuttgart e.V., war das älteste Open-Innovation-Format Württembergs. Genau daran knüpft der Gründerwasen 2026 an.

„Der Gründerwasen war von Anfang an mehr als ein Event“, sagt Johannes Ellenberg, Präsident von Startup Stuttgart e.V. „Was die Menschen zusammengebracht hat, war nie nur das Bier – es war die Frage, wie wir als Region gemeinsam besser gründen, innovieren und wachsen können. Das machen wir dieses Jahr zum Programm.“

Im Zentrum des Nachmittags stehen die sogenannten Thementische: acht Themencluster, von Finanzierung & Investment über Künstliche Intelligenz bis zu Handwerk meets Startup, an denen Partnerunternehmen konkrete Gesprächsrunden ausrichten. Teilnehmende wechseln frei zwischen den Tischen, ähnlich einem Open-Space-Format – wer ein Thema beherrscht, setzt sich an den Tisch, wer einen Tisch hat, bestimmt das Gespräch.

Am Nachmittag folgt die Startup Pitch Parade mit rund 30 Startups in drei Tracks: Künstliche Intelligenz & Digitalisierung, Climate- & GreenTech sowie DeepTech & Future Industries. Die Track-Sieger treten am Abend im großen Finale gegeneinander an, ergänzt durch ein Stipendium für weibliche Gründerinnen in Höhe von 10.000 Euro, gestiftet von der Börse Stuttgart, sowie einen Sonderpreis für Studierende. Unterstützt wird die Pitch Parade von Start-up BW, der Landesagentur für Start-ups in Baden-Württemberg. Start-up BW steht zudem hinter dem Co-Founder-Matching, das NXTGN parallel dazu organisiert – für alle, die noch auf der Suche nach dem passenden Team sind.

Ab 19 Uhr geht der Gründerwasen in seinen bekannten zweiten Teil über: die große Networking-Party im Festzelt, mit Eröffnung, Siegerehrung und einem Main Act am Abend.

Zu den bestätigten Partnern des Gründerwasen 2026 zählen unter anderem fenster.com,

Gründerbank Stuttgart, Börse Stuttgart, Start-up BW, NXTGN, die Stadt Stuttgart und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (WRS). 2025 verzeichnete die Veranstaltung über eine Million Medien-Impressionen, unter anderem durch Berichterstattung von RegioTV.

Der diesjährige Claim bringt die Idee auf den Punkt: Gründen ist ein Teamsport. Und der Gründerwasen ist das Heimspiel.

Über Startup Stuttgart e.V.

Startup Stuttgart e.V. wurde 2011 gegründet und zählt heute über 200 Mitglieder. Der Verein ist die erste Anlaufstelle der Stuttgarter Startup-Community und versteht sich als verbindende Kraft und Stimme im Gründungsökosystem der Region Stuttgart.

Pressekontakt

Johannes Ellenberg

Präsident, Startup Stuttgart e.V.

Mobil: 0171-8117008

E-Mail: johannes@startup-stuttgart.de

Weitere Informationen: startup-stuttgart.de/gruenderwasen/